

Guy Parmelin kommt Neuerungen am Pfeffinger Forum

Trotz Neutralität ist die Schweiz von der weltweiten Unsicherheitslage betroffen. Die Gefahr kommt dabei immer mehr aus dem Internet. Darüber wird Verteidigungsminister Guy Parmelin (SVP) am kommenden Montag am Pfeffinger Forum in der Mehrzweckhalle referieren.

Eingeladen hat ihn alt FDP-Landrat Paul Schär, der 1991 das Pfeffinger Forum gründet hat und für die diesjährige Ausgabe einige Neuerungen vorsieht. So wird erstmals nicht



Paul Schär. MTC

das Publikum den Bundesrat nach dessen Referat befragen, sondern Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Münchenstein, die das Freifach Debattieren belegen. Damit möchte Paul Schär der jüngeren Generation eine Stimme geben und diese am Forum stärker einbinden. Vier von der Klasse bestimmte Schülerinnen und Schüler haken, falls nötig, beim Bundesrat auf der Bühne nach.

Für die anschliessende Podiumsdiskussion hat Paul Schär vier Sicherheitspolitiker aller Bundesratsparteien eingeladen: den Urner Ständerat Isidor Baumann (CVP), den Schaffhauser Nationalrat Thomas Hurter (SVP), den St. Galler Nationalrat Marcel Dobler (FDP) und die Zürcher Nationalrätin Priska Graf Seiler (SP). Paul Schär erhofft sich eine lebendige Debatte. «Mir ist wichtig, dass sich die Besucher über das Thema ein vertieftes Bild machen können. Dazu gehört, dass sie möglichst viele Meinungen zu hören bekommen.» Moderiert wird das Podium erstmals von Urs Steiner, der Philipp Hammel ablöst. Steiner sass einst mit Schär in der FDP-Fraktion im Landrat und führte die EBL während Jahren als CEO zum Erfolg. Der ehemalige Hauptmann möchte die Politiker «lebhaft provozierend, aber stets fair» zu ihren Standpunkten befragen und sie vielleicht auch aus der Reserve locken. (TGF)